

Pressemitteilung

Kick-off-Veranstaltung zur neuen BMBF-Förderinitiative „Kompetenzmodellierung und -erfassung im Hochschulsektor“ am 05. und 06. Juli 2012

Die Koordinierungsstelle des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik der Universität Mainz freut sich über die gelungene Eröffnung des neuen Forschungsprogramms!

12.07.2012

Der tertiäre Bildungssektor repräsentiert einen Bildungsbereich, der trotz zunehmender gesellschaftlicher Bedeutung insbesondere in der nationalen Bildungsforschung bislang nur wenig Aufmerksamkeit erfährt (vgl. Zlatkin-Troitschanskaia & Kuhn, 2010). Dabei zeigen gerade die aktuellen Erfahrungen im Zuge des Bolognaprozesses, dass nachhaltige Entwicklungs- und Optimierungsmaßnahmen evidenzbasierte Aussagen zum *output* bzw. *outcome* von Hochschulen erfordern.

Um diese Herausforderungen auf nationaler Ebene angehen zu können und international anschlussfähig zu sein, wurde das Forschungsprogramm „Kompetenzmodellierung und Kompetenzerfassung im Hochschulsektor (KoKoHs)“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einem Gesamtfördervolumen von ca. 15 Mio. Euro initiiert. Die 23 ausgewählten Forschungsverbände verbindet das übergeordnete Ziel, zentrale Impulse zur grundlagenorientierten, akademischen Kompetenzforschung zu liefern. In der ersten Förderphase richtet sich der Fokus auf die Modellierung generischer und domänenspezifischer Kompetenzen in unterschiedlichen Studienfachbereichen (Bildungswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Lehrerbildung MINT-Fächer, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) sowie auf die Entwicklung und Erprobung geeigneter Messinstrumente zur Erfassung dieser Kompetenzen.

Die Koordinierungsstelle mit Schwerpunkt der internationalen Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit ist in Mainz unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia (Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik, JGU Mainz) über einen vierjährigen Zeitraum eingerichtet worden. Ein zweiter Standort befindet sich an der HU zu Berlin.

Im Rahmen der zweitägigen Kick-off Veranstaltung in Mainz standen das gegenseitige Kennenlernen sowie ein interdisziplinärer Austausch unter den ca. 90 VertreterInnen der Projektverbände im Vordergrund. Die clusterspezifisch und -übergreifend geführten Diskussionsrunden trugen u.a. zu einer Verortung der einzelnen Projekte im gesamten Forschungsprogramm bei. Angereichert wurde das Programm durch themenspezifische Impulsvorträge von ausgewiesenen Experten rund um das Verständnis von Kompetenzen. Universitätspräsident Prof. Dr. Krausch betonte in seiner Eröffnungssprache u.a. das Engagement von Frau Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia und ihrem Team zur Ausrichtung dieser bedeutsamen Tagung am Universitätsstandort Mainz und wünschte allen Beteiligten einen erfolgreichen Start zum neuen Förderprogramm.

An den überaus gelungenen Auftakt des Förderprogramms schließen sich kontinuierlich weitere Veranstaltungen an, die neben einem Austausch unter den Projekten insbesondere die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses fokussieren.

Für weitere Informationen siehe www.kompetenzen-im-hochschulsektor.de